

Ristl Bat 32 : von Koster zu Held

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ristl Bat 32: Von Koster zu Held

Am 25. August 2014 übergab Brigadier Bernhard Bütler, Kdt FU Br 41, dem Generalstabsobsterleutnant Thomas Held im Hof zu Wil die Standarte des Richtstrahlbataillons 32. Held löste am 1. Januar 2014 Oberstlt Marco Koster ab.

Koster hatte das Bataillon vier Jahre lang mit Erfolg und grossem Engagement geführt. Beruflich leitet er das Projekt Log Syst in der LBA, militärisch ist er jetzt C Ristl im Heeresstab.

Der Milizoffizier Thomas Held ist von Beruf lic. iur. HSG, Rechtsanwalt, exec. MBA und arbeitet als juristischer Mitarbeiter und Abteilungsleiter-Stellvertreter im Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen.

Militärisch war er Zfhr Hb Btr III/53, Kdt Pz Hb Flt Btr 21, Gst Of (C Triage, C Fhr D und als G6 USC FU) in der Inf Br 7.

Macher aus Leidenschaft

Als «rollender» Truppenkörper besitzt das Ristl Bat 32 eine Standarte. Die Standartenübernahme vollzog sich an ehrwürdiger Stätte: auf dem Goldenen Boden im Hof zu Wil. Regierungsrat Fredy Fässler rief dem Bataillon in Erinnerung, dass vor 100 Jahren in Wil zu Beginn des Ersten Weltkriegs viele Schweizer den Eid ablegten.

Br Bütler gratulierte Oberstlt i Gst Held zum neuen Kommando: «Zuletzt bekleidete Held vier Jahre lang die Funktion des G6 in der Inf Br 7. Man kann sagen, dass er der höchste Übermittler dieser Brigade war. Der neue Bat Kdt kennt die Sicht des Leistungsbezügers eines Ristl Bat bestens.»

Das Bat habe sich nun in der VTU «PONTE», in Übungen des Bat Kdt und in der Inspektion durch den Br Kdt zu bewähren. Das werde gelingen: «Wenn alle dem Motto *Macher aus Leidenschaft* nachleben, werde das Bat seine Einsätze bestehen.



Oberstlt i Gst Thomas Held nimmt die Standarte von Br Bernhard Bütler entgegen.

Thomas Held erinnerte an den Dombaumeister zu Köln anno 1435. «Was tust Du da?», fragte er den ersten Arbeiter. «Ich rühre Mörtel an.» Der zweite antwortete: «Ich Sorge dafür, das diese Säule hält.» Der dritte: «Ich baue den Dom.»

Prägnant zog Held die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten heran: «Niemand kann behaupten, in Europa und Umgebung sei der ewige Frieden ausgebrochen.» Die Konsequenzen aus den Konflikten zu unterschätzen, wäre fahrlässig.

Mit dem Schweizerpsalm ging an militärhistorischem Ort ein würdiger Fahnennakt angemessen zu Ende.

fo. 



Thomas Held bei seiner Ansprache.



Das Ristl Bat 32: kernig und kompetent.



Der Aufmarsch auf dem Goldenen Boden.



Ein stolzer Fähnrich im Hof zu Wil.